

Die Schwerbehindertenvertretung im Betrieb

„Alkohol und Suchtprobleme in der Arbeitswelt“

Seminarinhalte:

- Die „Suchtkarriere“ – Entstehen der Sucht aus den Wechselwirkungen im „Suchtdreieck“ Mensch- Droge Familie Arbeitsplatz
- Beschreibung und Diagnose der Suchtkrankheiten; Anzeichen und Auswirkungen auf die Umgebung
- Intervention: Von der Konfrontation und Motivation bis zur Therapie und Nachsorge
- Gesprächsführung, Rollenspiele
- Strategien der betrieblichen Suchtprävention z.B. durch Betriebs oder Dienstvereinbarungen

Zielgruppen:

Dieses Seminar richtet sich an alle Schwerbehinderten-Vertretungen und deren Stellvertreter, an Betriebs/Personalräte die Beratungs- und Hilfsangebote/Programme im Betrieb Umsetzen wollen.

Die Bedeutung der Sucht in unserer Gesellschaft, den direkten und indirekten Problemen, die aus Alkohol und anderen Suchtkrankheiten entstehen, Daten und Fakten.

Statistisch gesehen sind mindestens 5% der MitarbeiterInnen in den Betrieben und Behörden im Engeren Sinn alkoholkrank. Zahlreiche Betriebe und Behörden zogen hieraus die Konsequenz und bauten ein internes Hilffssystem für Betroffene auf. Dieses ist Sinnvoll für jedes Unternehmen als auch Menschlicher für betroffene kranke.

Dieses Seminar soll in mehreren Schritten aus dem Verständnis des Krankheitsbildes „Alkoholismus“ und anderer Suchtformen die Möglichkeit sinnvoller Intervention und Hilfe entwickeln.

Schwerbehindertenvertretung

Für Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung erfolgen Freistellung und Kostenübernahme durch den nach § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Referenten: **Suchtkrankenhelfer**
Vertrauensperson
Sozialexperten

Betriebsräte

Freistellung nach § 37 Abs. 6 BetrVG